

Hygienekonzept für die Wissenschaftliche Bibliothek im Sudetendeutschen Haus

Entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Gesundheitsbehörden wird für die Wiederaufnahme des Bibliotheksbetriebs folgendes Hygienekonzept vorgeschlagen:

A. Schutz der Besucherinnen/Besucher und des Bibliotheksteams

1. Abstandsgebot

Um den notwendigen Abstand zu ermöglichen, werden

- die Tische im Lesesaal mit dem notwendigen Abstand zueinander angeordnet,
- vor der Theke Abstandsmarkierungen auf dem Boden angebracht
- die Nutzerzahl wird auf vier beschränkt

2. Verminderung der Ansteckungsgefahr

In den Kontaktzonen der Bibliothek (Theke, Eingangsbereich) besteht eine Maskenpflicht und es soll ein Ständer mit Desinfektionsmitteln aufgestellt werden. Die Masken können an den Arbeitstischen abgelegt werden.

Von mehreren genutzte Orte und Gegenstände werden auf ein Mindestmaß reduziert, dafür

- wird das Benutzerbuch bis auf Weiteres ausschließlich durch die Thekenkräfte geführt, die die Angaben der Besucherinnen und Besucher eintragen
- der Kopierer bzw. Scanner ausschließlich von den Thekenkräften bedient, da eine ausreichende Desinfektion hier nicht möglich erscheint
- der Recherchecomputer im Lesesaalbereich ebenfalls nur von den Thekenkräften bedient und die Besucherinnen und Besucher im Übrigen gebeten, die Bibliothekssuche am Arbeitsplatz durchzuführen

Im Übrigen werden

- die Arbeitstische der Benutzer nach jeder Nutzung gesondert desinfiziert.
- die Bibliotheksmedien mit Handschuhen aus dem Magazin entnommen und zurückgestellt

B. Besonderer Schutz der Bibliothekarinnen und des Thekenkräfte

Das Bibliotheksteam erhält für die Arbeit Einwegmasken und Einweghandschuhe. Benutzte Masken und Handschuhe werden nach jedem Arbeitstag in einem gesonderten Müllbehälter mit Deckel entsorgt.